

## **Wohnkomfort für jedes Alter – home<sup>2</sup> zeigt Lösungen für generationsübergreifendes Wohnen**

Hamburg, 23. Januar 2017 – Ob Alt oder Jung: Jeder möchte komfortabel wohnen. Im Alter kommt der Wunsch nach Selbständigkeit in den eigenen vier Wänden hinzu. Denn warum soll Duschen zum Kraftakt werden, nur weil man die Siebzig hinter sich gelassen hat? Oder der Gang auf den Balkon ein Risiko sein, nur weil man über die Schwelle stolpern könnte? Wer wissen möchte, wie man sein Haus oder seine Wohnung fit fürs Alter macht, der sollte die home<sup>2</sup> besuchen, Norddeutschlands neue Messe für Immobilien, Bauen und Modernisieren, die vom 27. bis 29. Januar 2017 auf dem Hamburger Messegelände stattfindet. Auf rund 10.000 m<sup>2</sup> erwartet die Besucher ein informatives Programm mit über 160 Ausstellern, mehr als 50 Fachvorträgen und zahlreichen Sonderschauen rund um den Bau, den Kauf oder die Modernisierung von Immobilien. Eines der Schwerpunktthemen ist altersgerechtes Bauen und Wohnen, das zunehmend an Bedeutung gewinnt.

### **Sonderschau informiert über Wohnraumanpassung**

Aktuell ist die Zahl altersgerechter Wohnungen in Deutschland überschaubar: Gerade einmal 700.000 Wohnungen von bundesweit 41 Millionen sind auf die Bedürfnisse von Senioren ausgerichtet.\* Dabei wird der demografische Wandel die Gesellschaft gravierend verändern: Bis 2030 wird jeder vierte Bundesbürger älter als 65 Jahre sein und der Anteil der 80-Jährigen wird von heute 4,1 Millionen auf dann 6,4 Millionen anwachsen.\*\* Höchste Zeit also, sich mit der eigenen Wohnsituation zu beschäftigen. Doch nur 23 % der Deutschen zwischen 40 und 49 Jahren haben dies bisher getan. Auch die unmittelbar Betroffenen ab 60 Jahren warten ab. Lediglich 59 % haben das Thema auf der Tagesordnung.\*\*\* Dabei gibt es längst charmante Lösungen für beinahe jede Lebenssituation, die nicht nur älteren Semestern das Leben erleichtern, sondern in jedem Alter praktisch sind, wie das umfangreiche Programm der home<sup>2</sup> beweist.

So zeigt der Verein Barrierefrei Leben e.V. in Kooperation mit dem Sozialverband VdK Landesverband Hamburg gelungene Beispiele von generationsübergreifenden Wohnraumanpassungen und gibt Hinweise zur barrierefreien Gestaltung. Von baulichen Maßnahmen, die die Situation in Bad und Küche verbessern, bis zu technischen Hilfsmitteln, die alltägliche Verrichtungen einfacher machen, werden unterschiedlichste Möglichkeiten präsentiert, wie altersunabhängiges Wohnen umgesetzt werden kann. „Uns ist es wichtig, Bauherren und Modernisierer umfassend und frühzeitig zu informieren, damit im Fall eines Neubaus oder einer Modernisierungsmaßnahme gleich entsprechende Lösungen mitgeplant werden. Außerdem denken wir, dass Barrierefreiheit zukünftig ein Qualitätsmerkmal für Wohnimmobilien sein wird. Da ist es gut, dass die home<sup>2</sup> ein breites Spektrum an Informationsmöglichkeiten bietet“, sagt Karin Dieckmann, Geschäftsführerin des Vereins Barrierefrei Leben e.V.. An allen drei Messetagen wird sie im Forum home<sup>2</sup> entsprechende Best-Practice-Beispiele vorstellen.

### **Inspirationen für altersunabhängigen Wohnkomfort**

Die Komfortlösungen, die auf der home<sup>2</sup> vorgestellt werden, sind inspirierend und zeigen, dass Bequemlichkeit keine Frage des Alters ist, sondern des Gewusst-wie: Beispielsweise zeigt die Hummel Küchenwerk GmbH ihr Sortiment an barrierefreien Küchen, darunter auch eine höhenverstellbare Kochinsel, die sich an die jeweils gewünschte Arbeitshöhe spielend leicht anpassen lässt. Unter dem Motto „Mein erstes Mal“ stellt der Sanitärtechnik-Spezialist Geberit sein neues Dusch-WC „AquaClean“ vor, das den Intimbereich sanft per Knopfdruck mit warmem Wasser reinigt. Darüber hinaus präsentiert die dänische Excellent Systems A/S ihre Rampenlösungen, mit denen sich Tür- und Balkonschwellen und Treppeneingänge mühelos überwinden lassen. Über die Planung und Realisierung von hochwertigen, bodengleichen Glasduschkabinen informiert die Günther Arthur Merz e. K.. Bei den Sauna- und Infrarotkabinen des Herstellers SANATHERM dreht sich alles um Wellness und Wohlbefinden. Und die Giebel Motorgeräte KG stellt schlaue Helfer für die Gartenarbeit in Form von Roboter-Rasenmähern vor, die automatisch ihre Runden drehen, während man im Liegestuhl liegt und sich sonnt.

Auch die Fertighaus-Hersteller haben sich auf die Vorlieben von Best Agern eingestellt: So bietet Viebrockhaus auf Wunsch eine barrierefreie Planung seiner Modelle an. OKAL hat gleich einen barrierefreien Bungalow-Typ als Komplettlösung im Programm. Ebenso setzt Elbe-Haus auf modernes Leben auf einer Ebene und berücksichtigt entsprechende Wohnwünsche.

### **Selbständigkeit bis ins hohe Alter**

Welche Möglichkeiten es für an Demenz Erkrankte gibt, damit sie ihren Alltag weitestgehend selbständig in den eigenen vier Wänden gestalten können, zeigt eindrucksvoll die Modellwohnung für Demenzwohnen, die die Hamburger Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz gemeinsam mit dem Diakonischen Werk präsentiert. Neben der technischen Ausstattung werden in der mobilen Musterwohnung auch gestalterische Hilfsmittel dargestellt, die die Bewohner unterstützen, sich im Alltag zurechtzufinden. Wobei bereits kleine Maßnahmen, wie zum Beispiel das farbige Einfassen von Waschbecken und Toilette zu einer besseren Orientierung beitragen kann. Wie sich Ambient Assisted Living (AAL) – also technische Assistenzsysteme zur Alltagsunterstützung – einsetzen lassen, dazu informiert die Q-Data Service GmbH, die gleichzeitig auf Smart Home spezialisiert ist.

### **Informationen über Fördermittel und Baufinanzierung**

Interessierte, die sich nach möglichen finanziellen Fördermitteln wie etwa die KfW-Programme „Altersgerecht Umbauen – Investitionszuschuss (455)“ und „Altersgerecht Umbauen – Kredit (159)“ erkundigen möchten, haben am Stand der Hamburger Investitions- und Förderbank – IFB Hamburg die Gelegenheit dazu. Wer sich zudem für eine Baufinanzierung interessiert und sich über den neuesten Stand der umstrittenen Wohnimmobilien-Kreditrichtlinie informieren möchte, der erhält bei den an der home<sup>2</sup> teilnehmenden Kreditinstitute wie HASPA, Debeka Bausparkasse AG, GLS Gemeinschaftsbank, Deutsche Bank, Postbank Finanzberatung, PSD Bank Nord und WEG Bank aktuelle Auskünfte.

Weitere Informationen zur home<sup>2</sup> unter [www.home-messe.de](http://www.home-messe.de)

\* Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung

\*\* „Wohnatlas – Rahmenbedingungen der Bundesländer beim Wohnen im Alter“ (Kuratorium Deutsche Altershilfe/ Wüstenrot Stiftung)

\*\*\* thyssenkrupp-Studie „Wohnen im Alter 2016“

#### **Über die home<sup>2</sup>**

Die home<sup>2</sup> (sprich Home Quadrat), Hamburgs neue Messe für alle Immobilieninteressierten, feiert vom 27. bis 29. Januar 2017 Premiere auf dem Hamburger Messegelände am Fernsehturm. Mehr als 160 Aussteller präsentieren sich auf 10.000 Quadratmetern in der Halle A1 und geben einen Überblick über Produkte und Dienstleistungen rund um den Bau, den Kauf oder die Modernisierung einer Immobilie. Inhaltlich ist die neue Messe in die vier Themenbereiche „Immobilien, Finanzierung, Beratung“, „Hausbau und Haustechnik“, „Modernisieren, Sanieren und Renovieren“ sowie „Garten- und Landschaftsbau“ untergliedert. Ein umfangreiches Rahmenprogramm mit vielen Aktionen und informativen Vorträgen ergänzt das Angebot der home<sup>2</sup>. Geöffnet ist die Messe täglich von 10 bis 18 Uhr. Eintrittspreise: Erwachsene 10 Euro, Drei-Tages-Karte 18 Euro, Familienticket (zwei Erwachsene und Kinder bis 15 Jahre) 18 Euro, Last-Minute-Ticket (Eintritt ab 15 Uhr) 5 Euro, Kinder (6-15 Jahre) 5 Euro. Kinder unter sechs Jahren haben freien Eintritt.

Kontakt: Saskia Jöhnk, Tel.: 040 3569-2445, E-Mail: [saskia.joehnk@hamburg-messe.de](mailto:saskia.joehnk@hamburg-messe.de)